

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 101 (1975)
Heft: 19

Artikel: Vorschlag
Autor: Augustin, Michael
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-621485>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

STÄUBER



Manne mit Schnäuz

Mein Mann will sich einen Schnauz wachsen lassen. Die ersten Stoppeln sind eher spärlich.

Kommentare des Sohnes: «Was hesch im Sinn? – Du chöntisch nach Bärn, ga Entwicklungshilf verlange.»

«Me muess halt no warte um ds gseh, obs Haar oder Fädere drus git.»

Als Vater schliesslich protestierte ob so viel Spott, meinte der Filius: «Die neuen Leiden des jungen Schnauzers.» Hege

Vorschlag

Jeden Abend vor dem Schlafengehen über meinem Bett ein Netz aufhängen

und am nächsten Morgen wie ein Fischer die Träume herausnehmen.

Michael Augustin

Stimmen zur Politik

Senator Jackson: «Falls die USA weiterhin ihre Freunde wie Gegner und die Gegner wie Freunde behandelten, werde die Zahl ihrer Freunde schnell abnehmen und die der Feinde anwachsen.»

*

Nguyen Van Thieu, Staatschef Südvietnams: «Wir kämpfen unter Verhältnissen, die das Ergebnis unzureichender amerikanischer Hilfe sind.»

*

Prinz Norodom Sihanouk über den Kampf um Phnom Penh: «Der Krieg wird als grosse Kirmes enden, mit Musik, Blumen und Liedern.»

*

Jean Gueury, in Somalia entführter französischer Botschafter: «Diplomaten sind nun zu Frontkämpfern geworden.»

*

Alvar Cunhal, portugiesischer Kommunistenführer: «Eine bürgerliche Demokratie wird es in Portugal nicht geben.»

*

Andrej Sinjowski, dissidenter russischer Schriftsteller: «Der neue Aufschwung der russischen Literatur ist am besten beim Zoll zu beobachten. Was ist am meisten gesucht? Manuskripte.»

*

Willy Brandt, SPD-Vorsitzender: «Unser Kampf gilt allen Extremisten, aus welcher Ecke sie auch kommen. Auch denen, die ihr Gift mit Druckerschwärze verspritzen.»

*

Dieter Haack, parlamentarischer Staatssekretär, über die bayerische Staatsregierung: «Ausgesprochen bundesunfreundlich.»

*

Zur Sonthofener Rede von Franz Josef Strauss: Herbert Wehner, Vorsitzender

der SPD-Fraktion: «Der Herr Strauss ist geistig ein Terrorist.»

Wolfgang Mischnick, FPD-Vorsitzender: «Zur Erringung der Macht scheint Strauss bereit zu sein, sogar künstlich gemachte Schwarzkrisen ohne Rücksicht auf die Auswirkungen für die Bürger in Kauf zu nehmen.»

Theo Schiller, Vorsitzender der Jungdemokraten: «Brandstifter im Feuerwehrazug.»

Helmut Schmidt: «Ein Mann ohne Kontrolle und ohne Disziplin.» Vox

Warum???

Seufzerecke unserer Leser

Warum dürfen unsere Architekten Lego-Kirchen bauen?
S. St., Olten

Warum fahren sowjetische Diplomaten mit westlichen Autos?
H. M., Zollikofen

Warum gibt es im Jahr der Frau keinen Vatertag?
T. P., Winterthur

Warum gibt es noch keine Psychiater für Psychiater?
E. B., Lichtensteig

Warum wohnt die Kantonale Steuerverwaltung in Bern ausgerechnet an der Gerechtigkeitsgasse?
H. M., Belp

Warum stellen Journalisten bei Interviews immer «eine letzte Frage»?
H. D., Goldach

Warum fechten die Gegner der Kleinschreibung mit theoretischen Argumenten, statt sich an den Erfahrungen der Telexpraxis zu orientieren?
W. M., Wittenbach

Wie sag ich's meinem Kinde?

Direkt krampfhaft wird das Wort «Krise» gemieden, man spricht von Konjunkturabflachung, Rezession. Kürzlich hörte ich aber die besonders originelle Wortschöpfung: «Rückkrise». Hege

VERSTOPFUNG
warum gerade
KNOBELTEE?

Dr. med. Knobels 9-Kräuter-Tee, ein Naturprodukt, wirkt mild auf verschiedene Verdauungsorgane. Deshalb keine Krämpfe und doch zuverlässige Abführung. Verhindert Blähungen, regt die Verdauung an. Mit und ohne Zucker wohl-schmeckend, angenehm zu nehmen.

ORIGINAL VON DR. MED. G. KNOBEL

Knobeltee, Knobeltabletten
Filterbeutel, Dragées
in Apotheken und Drogerien

Frage

Wieviel müsste der ehrliche Steuerzahler weniger zahlen, wenn es keine Steuerhinterzieher gäbe?
fis

Haarausfall? Die Natur hilft Ihnen: im Saft von Bergbirken (Birkenblut) stellt sie uns ein vorzügliches Haarwasser zur Verfügung.

Drei Grazien

machen nicht nur erst im Jahr der Frau immer mehr von sich reden:
s Psychoanalyseli,
s Schizovreneli und
s Konkurseli. bi

System Adler

Einhändig, mit einem gebrochenen Handgelenk, ist das Schreibmaschinenschreiben mühsam, es geht nur nach dem System Adler: «Lange kreisen – und plötzlich niederstechen!» Hege

